

Rüdiger Jungbluth

Die Quandts

Ihr leiser Aufstieg zur mächtigsten
Wirtschaftsdynastie Deutschlands

Campus Verlag
Frankfurt/New York

Inhalt

Einleitung	11
----------------------	----

1871 – 1918 Fabrikanten im Kaiserreich

1. » <i>Mitglied eines siegreichen Volkes</i> « Uniformen für Preußen	17
2. » <i>Lernend und leitend zugleich</i> « Günther Quandts Lehr- und Herrenjahre	27
3. » <i>Feldzug der Materie</i> « Günther Quandts erster Krieg	33

1919 – 1933 Aufstieg in der Weimarer Republik

4. » <i>Frühzeitig schweigen gelernt</i> « Der große Kalifeldzug	41
5. » <i>Eine ausnehmend schöne Erscheinung</i> « Der Millionär und das Mädchen	46
6. » <i>Böse Zeit der Inflation</i> « Der Angriff auf die Accumulatoren-Fabrik	54

7. » <i>Gelesen und genehmigt</i> «	
Szenen einer Ehe	67
8. » <i>Alle Sparten gründlich erlernt</i> «	
Großaktionär in den Goldenen Zwanzigern	74
9. » <i>Es war ein Verhängnis</i> «	
Entfremdung und ein Schicksalsschlag	78
10. » <i>Keiner passt so gut wie Sie</i> «	
Quandts Einstieg in eine siechende Rüstungsfirma	85
11. » <i>In götlichem Einvernehmen</i> «	
Untreue und Scheidung im Hause Quandt	90
12. » <i>Was ihm im Leben zu tragen bestimmt war</i> «	
Herbert Quandts Jugend und die Weltwirtschaftskrise	96

1933 – 1945 Rüstung für das Dritte Reich

13. » <i>Eine schöne Frau mit Namen Quandt</i> «	
Aus Magda Quandt wird Magda Goebbels	107
14. » <i>Dem Führer ein Werk zur Verfügung stellen</i> «	
Günther Quandt und die Nationalsozialisten	120
15. » <i>Die Seele eines Kindes umerziehen</i> «	
Harald Quandts Jugend im »Dritten Reich«	136
16. » <i>Von allen Plagen war die U-Boot-Plage die schlimmste</i> «	
Akkumulatoren für den Endsieg	160
17. » <i>Erhebliches Maß an Mehrarbeit</i> «	
Expansion und Zwangsarbeit	172
18. » <i>Ich habe, industriell gesehen, mehr lernen können</i> «	
Herbert Quandt im »Dritten Reich« und im Krieg	185
19. » <i>Der Tod wird mit eingeplant und bewusst kalkuliert</i> «	
Das Konzentrationslager bei der Akkumulatorenfabrik	190

20. »Du wirst weiterleben...«	
Harald Quandt im Krieg	200
21. »Jahrelang auf das Schwerste verfolgt«	
Die Entnazifizierung des Günther Quandt	213

1945 – 1982
Ein deutsches Wirtschaftswunder

22. »Tiefstand verhältnismäßig schnell überwunden«	
Wiederaufbau, Währungsreform, Generationswechsel	231
23. »Wir machten ja alle Geschäfte halbe/halbe«	
Die beiden Brüder und die Schlacht um Daimler	240
24. »Ich habe mich zu meinem Glück gezwungen«	
Herbert Quandt rettet BMW	248
25. »Nur die Familie Quandt versprach nichts«	
Die Rüstungsprojekte des Harald Quandt	263
26. »Ich bin kein Vergleich, ich bin ein Erbe«	
Tod eines Tausendsassas	271
27. »Er wünschte nicht, dass man ihm begegnete«	
Herbert Quandts neue Adelsmänner	287
28. »Tradition aus egoistischer Kurzsichtigkeit zerbrochen«	
Familienstreit und Vermögenstrennung im Hause Quandt . . .	296
29. »Mammi ist tot«	
Die Tragödie um Inge Quandt	307
30. »Reinliche Trennung«	
Der gut geplante Erbfall des Herbert Quandt	312

1982 – 2002
Die Generation der Erben

31. »Wollen wir für jede ein Päckchen schnüren?« Die fünf reichen Töchter Harald Quandts	323
32. »Die Einflussnahme der Familie war zu klein« Wie das Varta-Erbe dahinschmolz	338
33. »Kaufen wir Sie oder kaufen Sie uns?« Johanna Quandts Weg vom Vorzimmer in den Aufsichtsrat . . .	350
34. »Wir glauben, das Beste kommt noch« Susanne Klatten und der Aufstieg der Altana	356
35. »Es gibt einen Ehrgeiz, die Tradition weiterzuführen« Stefan Quandt und seine Delton-Gruppe	364
36. »Ein ziemlich geeigneter Eigentümer« Die Erben und die kurze BMW-Krise	368
Epilog	
Das Geheimnis der Beständigkeit	374
Register	379
Quellen	387
Danksagung	391